

Luxus-Sechs

Technik	
Bauart:	Sechszylinder-Viertakt-Boxer, flüssigkeitsgekühlt, Elektrostarter, Sechsgang-Getriebe, Kardan
Hubraum:	1833 cm ³
Leistung:	93 kW (126 PS) bei 5500 min ⁻¹
max. Drehmoment:	170 Nm bei 4500 min ⁻¹
Seitenwagen:	Stahlrohrrahmen, Vierpunktanschluss
Rahmen:	LM-Brückenrahmen mit verschraubtem Stahlrohrrahmen
Nachlauf (Vorderrad):	50 mm
Radstand:	1765 mm
Spurbreite:	1430 mm
Vorlauf (Seitenrad):	460 mm
Radführung vorn:	zwei LM-Länglenker mit zwei LM-Radträgern, ein Federbein, 110 mm Federweg
Radführung hinten:	LM-Einarmschwinge, ein Federbein, 105 mm Federweg
Radführung Seite:	Querlenker-Langschwinge, 60 mm Federweg
Bereifung v/h/S.:	165/60 R 15 / 185/60 R 15 / 165/65 R 14
Bremsen v/h/S.:	zwei Scheiben 320 mm / Scheibe 316 mm / Scheibe 200 mm; Handhebel v./S., Pedal v./h./S.
Wendekreis re./li.:	6,27/ 9,04 m
Leergewicht:	535 kg
Zul. Gesamtgewicht:	909 kg
Tankinhalt:	21 Liter
Kraftstoffverbrauch:	ca. 9 l/100 km
v_{max}:	ca. 175 km/h
Preise:	Komplettumbau ab 18.860 Euro
Hersteller:	emltrike.com

Was lange währt: Ob diese Weisheit für Gespanne mit der neuen Honda Gold Wing zutrifft, ergründeten wir mit dem Umbau von EML. Die Niederländer bieten als erster Hersteller Fahrwerkkit für die GL SC79 an.

von **Axel Koenigsbeck** (Text & Fotos)

Wenn Honda in den vergangenen Jahrzehnten eine neue Gold Wing auf den Markt brachte, standen gleich mehrere Gespannanbieter „Gewehr bei Fuß“. Doch als 2018 die SC 79 erschien, blieben die erwarteten Reflexe aus. Dabei hat die Zurückhaltung der potenziellen Kundschaft sicher mehrere Gründe.

Manche Winger fremdeln mit der frischen 1800er, anderen scheint das nach wie vor feine Vorgängermodell für weitere glückliche Gespannjahre genug. Und neue Fans

findet der Sechszylinder nur in Kreisen, in denen die Begeisterung für opulente Supertourer, hohe Dreirad-Affinität und das nötige Kleingeld aufeinander treffen.

Als erster und bislang einziger Spezialist wagte EML dennoch, einen Fahrwerkkit zu konstruieren. Dies auch vor dem Hintergrund, dass der hauseigene Trike-Umbau der SC 79 (Martinique GTS, NEWS 2/20) nach entsprechenden Lösungen verlangt. Gespann-Laien fragen sich nun, welches besondere Risiko der dreirädrige Betrieb einer Gold Wing bringt. Ganz einfach: Ein acht Zentner schweres Dickschiff mit 126 PS lässt sich nicht so simpel wie eine Enfield Bullet mit einem Seitenwagen kombinieren.

So muss die auf Leichtbau getrimmte Vorderradführung den deutlich höheren





Hier müssen Begeisterung für opulente Tourer, Dreirad-Liebe und das nötige Kleingeld auf- einandertreffen

Querkräften angepasst sein. Da das Chassis nicht mit der hauseigenen, an den bisherigen GL-Sechsern verbauten Extenso-Dive-Tauchgabel kompatibel ist, entwickelte EML eine der Basismaschine entsprechende Doppellängslenker-Konstruktion – mit gefrästen und stärker dimensionierten Alu-Komponenten. Dabei reduzierten die Niederländer den Vorderradnachlauf für leichtere Lenkbarkeit auf 50 Millimeter. Weiterhin sind die Showa-Dämpfer vorne und hinten mit härteren Federn angepasst.

Geradeauslauf und satte Kurvenlage sind garantiert

Als Seitenwagen aus dem EML-Programm bieten sich die preisgleichen Modelle CT 2001 und GT 2001 an. Diese sind bereits seit Ende der 1990er-Jahre mit zahlreichen Zugmaschinen kombinierbar, Nachfolger nicht in Sicht.

Der Zweiplätzer GT baut mit 85 Zentimetern im Sitz immerhin acht Zentimeter breiter als der insgesamt kompaktere CT.

Bei beiden Booten öffnet die Einstieghaube nach hinten. Ein Wetterverdeck gibt es serienmäßig, Sicherheitsgurte und andere Ausstattung gegen Aufpreis.

Beide Karosserien werden von einem Einheits-Chassis getragen. Üppige 1,43 Meter Spurbreite und ein Radstand von fast 1,77 Metern lassen schon erahnen, dass auch die neue GL im EML-Trimm mit hervorragendem Geradeauslauf und satter Kurvenlage gesegnet ist. Daneben bieten die vorderen Sechskolbenzangen effektive Bremsleistung.

Apropos Leistung: Allein acht zusätzliche PS wären kaum ein Grund, die SC 47/68 gegen das neue Modell einzutauschen. Attraktiv macht sich die SC 79 eher mit ihrem siebengängigen Doppelkupplungsgetriebe. Dieses spricht in allen vier Fahrprogrammen sehr gut an. Auch in Sachen Ausstattung hat Honda kräftig nachgelegt. So lohnt es sich für Liebhaber von Luxus-Sechsern durchaus, ganz tief in die Tasche zu greifen.



Aus dem EML-Programm: Der breite GT 2001 bietet Platz für zwei Schmiermaxe



Notwendig: Eine stabilere Doppellängslenker-Konstruktion ersetzt die auf Leichtbau getrimmte Goldie-Gabel